

## Protokoll

über die 4. Sitzung des Friedhofsausschusses der Samtgemeinde Zeven am Mittwoch, dem 16.05.2018, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Hans-Dieter Martens

#### Ausschussmitglieder

Ratsherr Günter Baden  
Ratsfrau Susanne Dörfler  
Ratsfrau Anette Fahjen  
Ratsherr Dennis Meinders  
Ratsherr Thomas Meyer  
Ratsherr Heiko Pries

#### Beratende Mitglieder

Ratsfrau Elke Brandes

#### Verwaltung

Susanne Bluhm  
technischer Angestell- Ecko Busch ab TOP 5  
FBL 3 Ralf Cordes  
technischer Angestell- Claus Vollmer

### Abwesend:

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Frau Dörfler beantragt den TOP 7 aus der nichtöffentlichen Sitzung in die öffentliche Sitzung zu verschieben. Der Antrag wird **einstimmig** beschlossen und die Nummerierung entsprechend geändert werden. Mit dieser Änderung wird die vorliegende Tagesordnung festgestellt.

#### 3. Bericht

a) Herr Cordes berichtet, dass das Eingangstor beim Friedhof Heeslingen fertiggestellt wurde. Der Eingang mit der Gehweganlegung machen einen sehr guten Eindruck.

Friedhofsausschuss am 16.05.2018 - 4

b) Herr Cordes berichtet über die derzeitige Situation mit dem Damwild auf dem Zevener Friedhof. Es wurde erwogen den Zaun nochmals zu erhöhen, aber man würde die Tiere so auch nicht vom Friedhof fernhalten können und für die umliegende Nachbarschaft wäre das Problem auch nicht weniger. Um eine Lösung zu finden, wird es mit dem Jagdpächter, der unteren Jagdbehörde und der Verwaltung ein Gespräch geben, um weitere geeignete Maßnahmen zu erörtern.

Friedhofsausschuss am 16.05.2018 – 3. Bericht - 3, 4

#### 4. Errichtung einer Urnengemeinschaftsanlage auf den Friedhöfen Badenstedt, Hesedorf und Nartum

Der Vorsitzende verliest die Vorlage. Herr Cordes stellt nochmal den Ablauf dar. Anhand von Luftbildern wurden auf den Friedhöfen Flächen ausgesucht, auf denen eine Urnengemeinschaftsanlage gestaltet werden könnte. Die Flächen haben eine Größe, sodass der Bedarf an Urnenbeisetzungen für 20 - 25 Jahre gedeckt ist. Des Weiteren liegen die Flächen am Hauptweg und haben eine gute Erreichbarkeit. Mit den jeweiligen Arbeitsgruppen wurde sich vor Ort getroffen, um die Flächen auszusuchen und die mögliche Gestaltung zu besprechen. Nach den Ortsterminen wurden Gestaltungsvarianten von der Firma Grewe erarbeitet und diese wurden in die Arbeitsgruppen gegeben. Die jeweiligen Arbeitsgruppen haben die 2. Variante als Grundlage für ihre Planung der Grabfelder zu Grunde gelegt.

Herr Meyer erläutert den Planentwurf von Badenstedt. Hier sollen die Urnen auf einer Seite bestattet werden. In diesem Feld sollte die Namensstele aufgestellt werden. Auf der gegenüberliegenden Seite ist eine Rasenfläche mit Ablagemöglichkeit und ein Stein mit Beschriftung gewünscht. Die Wege sind rollatorgerecht und aus einem wassergebunden Material angelegt.

Frau Dörfler erklärt den Vorschlag aus Hesedorf. Hier wurde die Fläche jetzt entlang des Hauptweges beplant. Aus der Skizze ist zu erkennen, dass u.a. ein Beet mit Rosen angelegt ist und die Wege mit Rindenmulch bedeckt sind. Dazu führt Herr Cordes aus, dass aufgrund des hohen Pflegeaufwandes keine Rosenbeete angelegt werden können und die Wege immer mit einem wassergebundenen Material angelegt werden. Die Namensstele könnte wie im Vorschlag von Badenstedt auf einem Teil der geometrischen Fläche mit Ablagemöglichkeit gestaltet werden.

Vorsitzender Martens unterbricht die Sitzung, damit Herr Schmidtke, Arbeitsgruppe Nartum, die Ergebnisse der Arbeitsgruppe vorstellen kann (15.35 Uhr – 15.40 Uhr).

Herr Cordes fasst das Ergebnis aus Nartum zusammen. Die Arbeitsgruppe hat sich für die 2. Variante entschieden. Wichtig ist der Arbeitsgruppe, dass die Wege rollatorgerecht sind, eine Sitzbank aufgestellt wird und die Stele geschwungen ist.

Abschließend fasst Herr Cordes zusammen, dass Wege und Zuwegung zum Urnengrabfeld rollatorgerecht sein müssen, eine Ablagemöglichkeit für Blumen und Kränze geschaffen wird und Sitzbänke aufgestellt werden.

Mit den Entwürfen der Arbeitsgruppen wird jetzt weiter geplant, um Kosten zu ermitteln. Die Verwaltung wird sich mit den Arbeitsgruppen Muster und Materialien für Stelen ansehen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Friedhofsausschuss **einstimmig**, dass für die vorgelegten Gestaltungsvorschläge der Arbeitsgruppen die Kosten für den Haushalt 2019 ermittelt werden und diese in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Friedhofsausschuss am 16.05.2018 – Vorlage SG/139/2016-21

3

#### 5. Bauvorhaben - Barrierefreie WC-Anlage Kapelle Nartum

Herr Busch erläutert die Maßnahme und geht auf Gründe für die hohe Kostensteigerung ein. Weiterhin erklärt er, dass ein Behinderten-WC in Friedhofskapellen nicht vorgeschrieben ist. Die vorhandenen Toiletten erfüllen ihren Zweck, sind aber aufgrund des Alters nicht mehr ansehnlich.

Der Friedhofsausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss **einstimmig**, den Umbau zur barrierefreien WC-Anlage in der Kapelle Nartum nicht umzusetzen und die Maßnahme

abzuschließen, da die bestehende WC-Anlage in dieser Form ausreichend ist.

Für das Haushaltsjahr 2019 sind die Kosten für die Sanierung der vorhandenen Toiletten in einfacher Bauweise neu zu kalkulieren.

Friedhofsausschuss am 16.05.2018- Vorlage SG/141/2016-21 - GM, 3

6. Anfragen

Herr Meyer fragt an, wer für die Reparatur der Stühle in der Kapelle Badenstedt zuständig sei. Frau Bluhm wird den Bauhof damit beauftragen.

Friedhofsausschuss am 16.05.2018            3

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

Hans-Dieter Martens  
Vorsitzender

Ralf Cordes  
Samtgemeindebürgermeister i.A.

Susanne Bluhm  
Protokollführerin